

Dienstag, 11. Oktober 2022, Werra Rundschau / Lokales

Straßenschilder erneuert

Zwei Vereine und zwei Spender unterstützen die Aktion

VON HARALD TRILLER



Vor zwei neuen Straßenschildern in Grebendorf: Der frühere Ortsvorsteher Willi Jakal (links) sowie Erika und Fritz Kollmann (rechts) haben privat für die Wegweiser gespendet, Gisela Böttner (Mitte) vom Heimatverein und Marcel Imm vom Verein für Kultur und Tradition. Foto: harald triller

Grebendorf – Nicht nur in Grebendorf, auch in den anderen Ortsteilen der Gemeinde Meinhard sind vielfach die Straßenbezeichnungen auf den Hinweisschildern verblasst oder sogar unlesbar. „Schon 2017 wurden wir von der Gemeindeverwaltung zur Bestandsaufnahme angehalten, aber passiert ist nichts“, sagt Willi Jakal, der seinerzeit als Ortsvorsteher von Grebendorf in Diensten stand.

„Deshalb habe ich mich in meiner damaligen Funktion ab 2020, sozusagen als Abschiedsgeschenk, weil für mich feststand, dass ich das Amt des Ortsvorstehers in jüngere Hände legen werde, auf die Suche nach Sponsoren begeben“, macht Willi Jakal deutlich, dass er im Dezember 2020 dank der ersten Spenden seitens der Familie Hild aus der Grubenstraße und Michael Martin aus der Oberen Dorfstraße die ersten beiden von insgesamt 28 Schil-

dern fachgerecht vom Bauhofmitarbeiter Markus Frackmann installieren lassen konnte.

„Ich habe natürlich auch als Vorsitzender der Gemeinschaft der Grebendorfer Vereine um Unterstützung gebeten, aber der Tenor war bis auf zwei Ausnahmen einheitlich: Für die Erneuerung der Straßenschilder ist die Gemeinde Meinhard zuständig. Wir spenden gerne, aber für andere Dinge“, drückt Willi Jakal seine Dankbarkeit an den örtlichen Heimatverein mit Gisela Böttner an der Spitze und den Verein für Kultur und Tradition aus, der von Marcel Imm geführt wird. Beide Gruppen haben jeweils das Geld für vier neue Schilder beigesteuert.

Auf der privaten Seite haben noch Erika und Fritz Kollmann sowie Lissy und Willi Jakal jeweils ein Schild erneuern lassen, sodass jetzt zwölf der 28 Straßennamen wieder deutlich lesbar sind. Natürlich konnten die Spender die Standorte auswählen.

„Für mich ist die Aktion damit abgeschlossen, ich habe auch nach meiner Zeit als Ortsvorsteher in 2021 beendet, was ich 2020 begonnen habe: Wenn die verbleibenden 16 Schilder erneuert werden sollen, dann muss der aktuelle Ortsbeirat in Klausur gehen“, so Willi Jakal abschließend.

Viel Lob adressierte Bürgermeister Gerhold Brill an Willi Jakal: „Das ist ehrenamtliches Engagement in vorbildlicher Weise. Ich danke allen privaten Spendern und auch den beiden örtlichen Vereinen für diese wunderbare Geste.“